

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**  
**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben  
 von

**CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrath

Berlin W 9, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: **Papierzeitung Berlin**

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint  
 jeden Sonntag u. Donnerstag  
 Bei der Post bestellt und ab-  
 genommen oder durch Buch-  
 handel bezogen:  
 vierteljährlich 1 M.  
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)  
 Nr. 5813 der Deutschen Reichs-  
 Post-Zeitungs-Preisliste  
 Nr. 3156 des österreichischen  
 Zeitungs-Preisverzeichnisses.  
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter  
 Streifband, — In- und Ausland:  
 vierteljährlich 3 M. 50 Pf.  
 Erfüllungsort Berlin

Preise der Anzeigen  
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,  
 50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.  
 Umschlag 50 Pfg.  
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger  
 13 " " " 20 " "  
 26 " " " 30 " "  
 52 " " " 40 " "  
 104 " " " 50 " "  
 Für Annahme und freie Zu-  
 sendung der frei eingehenden  
 Zeichen-Briefe hat Besteller  
 der Anzeige 1 M. zu zahlen  
 Stellengesuche zu halbem Preis  
 Vorausbezahlung a. d. Verleger.  
 Erfüllungsort Berlin

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten, des Papier-Industrie-Vereins und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten, Deutscher Holzstoff-Fabrikanten und Deutscher Pappen-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Düten-Fabrikanten, des Vereins süddeutscher Papierwaaren-Fabrikanten und des Verbandes  
 süddeutscher Kartonnagen-Fabrikanten  
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer

Nr. 69

Berlin, Donnerstag, 29. August 1901

XXVI. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-  
 stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Aus-  
 land mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für  
 In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr. Wer nicht mehr  
 unter Streifband beziehen will, theile uns dies durch Post-  
 karte mit, damit wir den Versand einstellen können.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Oesterreich-Ungarn 35 Kreuzer	den Niederlanden 95 cents
Schweiz 1 Frank 50 centimes	Russland 80 Kopeken
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 centimes.

Post-Bestellungen werden ausserdem angenommen in  
 Belgien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Schweden  
 Die Postämter nehmen im zweiten Monat des Kalendervierteljahres  
 Bestellungen auf zwei Monate für 67 Pf. und im dritten Monat  
 einmonatliche für 34 Pf. entgegen.

INHALT	
Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation	Gesundheitliches aus Württembergisch.
Verein Nord- und Ostdeutscher Pack- und Dütenpapier-Fabrikanten . . . . .	Druckereien, <i>Buchertisch</i> . . . . .
2593	2600
Vom norwegischen Holzzellstoffmarkt, Streichmeister in Buntpap-Fabriken	Handelskammer-Berichte 1900 . . . . .
2593	2602
Kauf auf Abruf, Filzschläuche f. Papierverarbeitungs-Maschinen, Neue Frachtbrief-Vordrucke, Schäumen von Knochenleim	Ersatz für Firniss . . . . .
2594	2604
Fortschritte d. Buntpapier-Fabrikation	Tintenlöcher, Ablaugen-Verwerthung der Zellstofffabrikation, Pausenstecher, Kohlepapier, Bogenführungs-Vorrichtung an Schnellpressen, Zierleisten, Tiegeldruckpresse (DRP) . . . . .
2595	2605
Papierverarbeitung in Riga, Kartenspiel einst und jetzt	Geschäfts-Nachrichten . . . . .
2596	2614
Zellstoff-Chemie, Japans Pap.-Industrie, <i>Probenschau</i> . . . . .	Gebrauchsmuster . . . . .
2597	2616
Buchgewerbe:	Papierhandel in Konstantinopel . . . . .
Steindruck - Rotationsmaschine mit Steinwalze . . . . .	2618
2598	Ungebetene Hilfe . . . . .
Bezahlung lithografischer Entwürfe . . . . .	2620
2599	Verdingungen . . . . .
	2622
	Waarenzeichen . . . . .
	2624
	Märkte . . . . .
	2626
	Briefkasten . . . . .
	2628

## Für 34 Pfennig

kann man die Papier-Zeitung für den Monat

**September (9 Nummern)**

am Schalter jedes deutschen Postamtes bestellen.

### Verein Nord- und Ostdeutscher Pack- und Dütenpapier-Fabrikanten

Haupt-Versammlung

Montag, 9. September 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Hotel Kaiserhof Berlin.

TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht der Gruppenvorstände.
2. Allgemeine Geschäftsloge.
3. Preisfrage.
4. Kassa-Bericht.
5. Allgemeine Anträge.

Der Vorstand

### Vom norwegischen Holzzellstoffmarkt

Die norwegische Abtheilung des skandinavischen Zellstoff-Fabrikanten-Vereins hielt am 20. August in Kristiania eine Versammlung ab. Zur Verhandlung kam unter Anderm ein von deutscher Seite gemachter Vorschlag zu engerem Zusammenschluss und zu einer Uebereinkunft zwischen den deutschen, österreichischen, schwedischen und norwegischen Zellstofffabrikanten behufs Besserung der Zellstoff-Marktlage. In der Versammlung war man einstimmig der Ansicht, dass eine Uebereinkunft zwischen den Zellstofffabrikanten der verschiedenen Länder sowie gewisse Maassnahmen nach dieser Richtung wünschenswerth seien, man meinte aber, dass so enger Zusammenschluss, wie der von den deutschen Zellstoff-Fabrikanten vorgeschlagene (gemeinschaftliche Verkaufsstelle,

festen Mindestpreise usw.), nicht zweckmässig wäre, abgesehen davon, dass sich der Vorschlag auch kaum durchführen liesse. Dagegen war man einig darüber, dass versucht werden müsse, eine Uebereinkunft behufs gemeinschaftlicher Beschränkung der Erzeugung zustande zu bringen, was ja auch einer der Hauptpunkte in dem von den Deutschen gemachten Vorschlage sei. Die Versammlung erwählte zwei Delegirte, die später mit den Vertretern der anderen beteiligten Länder zu näherer Verhandlung zusammentreffen sollen.

In der alsdann folgenden Erörterung über den misslichen Zustand des Zellstoffmarktes wurde u. A. auch die Nothwendigkeit betont, soweit als möglich zu versuchen, die Erzeugungskosten zu verringern, besonders durch Erlangung niedrigerer Holzpreise und Herabsetzung der Arbeitslöhne. F.

### Streichmeister in Buntpapier-Fabriken

Zu Nr. 59

Anknüpfend an die Einsendung »Barytpapier« in Nr. 59 ist es traurig aber wahr, dass heute nicht nur in der Barytpapierfabrikation, sondern auch auf dem grossen Gebiete der Buntpapierfabrikation der gerügte Uebelstand eingerissen ist. Man frage nur in den kleinen Buntpapierfabriken nach, wer die Fabrikation leitet. Die Antwort lautet in neunzig von hundert Fällen: ein Streichmeister. In Oesterreich und Italien findet man diesen Titel häufig. Man erspart allerdings etwas am Gehalte; aber das geht zehnfach verloren durch die Unkenntniss des Streichmeisters in Chemie, Farbenkunde, Maschinenwesen und Kalkulation. Zur Leitung einer kleinen Anlage ist ein Streichmeister jedoch genügend, wird wohl mancher der Leser denken. Ich bin der Ansicht, dass man zur Leitung einer kleinen Anlage dieselben Kenntnisse besitzen muss, wie zu der einer grossen, ja oft noch mehr.

Wie schön liest sich nicht die Abhandlung von A. Weichelt »Fortschritte in der Buntpapierfabrikation«, die zur Zeit in kurzen Zwischenräumen in dieser Zeitung erscheint! Ausgerüstet mit diesem und noch vielem anderen Auf- und Abgeschriebenen denkt nun ein sogenannter Streichmeister Alle und Alles ersetzen zu können, ver-